

Informationen
zum Studiengang

Psychologie

Bachelor of Science (B. Sc.)

Inhalt

1. Einrichtungen und Ansprechpartner	3
2. Das Fachgebiet Psychologie im Fachbereich 06	4
3. Der Studiengang Psychologie an der JLU Gießen	5
3.1 Ziele und Leitideen des Studienganges	5
3.2 Berufsfelder	5
3.3 Studienanforderungen	5
3.4 Studienstruktur: Module, Workload, Credit Points	5
3.5 Studienaufbau	6
3.5.1 Studienverlaufsplan allgemein	7
3.5.2 Studienverlaufsplan zur Erfüllung der Vorgaben PsychTh-ApprO	8
3.5.3 Die Prüfungen	10
3.5.4 Beispiel einer Modulbeschreibung	11
3.6 Promotion	13
4. Der Studienort Gießen und die Justus-Liebig-Universität	13
5. Bewerbung, Zulassung und Studienbeginn	13
5.1 Bewerbung für das erste Fachsemester	13
5.2 Zulassung für das erste Fachsemester	14
5.3 Bewerbung für ein höheres Fachsemester	15
5.4 Studienbeginn und Studieneinführung	15
5.5 Sonstiges	17
4. Information und Beratung an der JLU	18

Wichtige Links:

Universität Gießen:	www.uni-giessen.de
Studiengänge, Bewerbung etc.:	www.uni-giessen.de/studium
FB 06 Homepage:	www.uni-giessen.de/fbz/fb06/psychologie

In diesem Studienführer finden die **Spezielle Ordnung** für den Bachelor-Studiengang Psychologie, Abschluss Bachelor of Science vom 03.09.2007, mit dem 20. Änderungsbeschluss vom 16.10.2021 und die **Allgemeine Bestimmungen** vom 20. Februar 2019, mit dem 3. Änderungsbeschluss vom 13.7.2022.

Alle Angaben sind zum Zeitpunkt des Drucks aktuell. Spätere Veränderungen/Neuregelungen sind möglich!

IMPRESSUM:

Herausgeber:	Zentrale Studienberatung der Justus-Liebig-Universität Gießen Erwin-Stein-Gebäude, Goethestr. 58, 35390 Gießen
Redaktion:	Alexander Kohrt
Redaktionsschluss:	Juli 2023
Druck:	HRZ Hausdruckerei der JLU
Druckdatum / Auflage:	02.10.2023 / 200



Datei: Z:\ZSB\Daten\A - Bachelor-Master of Science\Psychologie\S-B-Psycho-Aug22.docx

1. Einrichtungen und Ansprechpartner

Das Fachgebiet Psychologie ist Teil des Fachbereichs 06 (Psychologie und Sportwissenschaft)

Studienfachberatung für Psychologie B.Sc.:

Die Studienfachberatung Psychologie berät bei inhaltlichen Fragen zum Studium. Die Beratung wird von **Dipl.-Psych. Ingrid Staiger**, Studienkoordinatorin am FB 06, angeboten.

Web: www.uni-giessen.de/fbz/fb06/dekanat/ansprechpartner/staiger

E-Mail: Ingrid.Staiger@psychol.uni-giessen.de

Telefon: (0641) 99-26002 (Sprechzeiten aktuell siehe o.g. Webseiten)

Studentische Studienberatung

Fachschaft des FB 06: fs-psy@psychol.uni-giessen.de

Web: <http://fachschaft-psychologie-giessen.de/>

Dekanat – Studiendekanat – Sekretariat

Otto-Behaghel-Str. 10, 35394 Gießen

Dekanin: Prof. Dr. Christiane Hermann

Sekretariat: Ulrike Schäfer, Tel. (0641) 99-26000; Liane Umsonst, Tel. (0641) 99-26001

E-Mail: dekanat@fb06.uni-giessen.de

Studiendekan: Prof. Dr. Alexander Eitel

Studienkoordinatorin: Ingrid Staiger, Tel. 0641 99-26002

E-Mail: Ingrid.Staiger@psychol.uni-giessen.de

Praktikumsausschuss für Psychologie B.Sc.

E-Mail: praktikum-bachelor@psychol.uni-giessen.de

Prüfungsamt

Akademisches Prüfungsamt Geisteswissenschaften, Karl-Glöckner-Str. 5 A, 35394 Gießen

Zuständige Sachbearbeiterin für den Fachbereich 06 Psychologie und Sportwissenschaft

Beatrice Robaniuk: Tel. (0641) 98442161

E-Mail: Beatrice.Robaniuk@admin.uni-giessen.de

Sprechzeiten: www.uni-giessen.de/fbz/paemter/gwiss/mitarbeiter/robaniuk

Prüfungsausschuss für den Bachelor-Studiengang Psychologie

Vorsitzender: Prof. Dr. M. Kersting

Europabeauftragte: Studiendekanin Prof. Dr. Christiane Hermann, international@psychol.uni-giessen.de

Überblick diverse Ansprechpartner/innen am Fachbereich:

www.uni-giessen.de/fbz/fb06/dekanat/gremien-ausschuesse

2. Das Fachgebiet Psychologie im Fachbereich 06

Die Psychologie versucht, das Erleben und Handeln von Menschen zu begreifen. Warum nehmen wir die Welt so wahr, wie wir sie wahrnehmen? Warum können wir uns an manche Ereignisse so gut erinnern, aber vergessen andere, egal wie sehr wir uns bemühen? Warum lösen wir einige Probleme ganz spielend, während uns andere gewaltige Probleme bereiten? Warum verhalten sich Menschen in denselben Situationen ganz unterschiedlich? Was macht unsere Persönlichkeit aus? Wie entwickeln sich unsere geistigen Fähigkeiten von der Kindheit bis ins hohe Alter? Wie erleben Menschen soziale Gruppen und wie verhalten sie sich in der Interaktion mit anderen?

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Gießener Fachgebiets Psychologie im Fachbereich 06 (Psychologie und Sportwissenschaft) wollen diese Fragen beantworten. Sie möchten ihr Wissen auch einsetzen und an Studierende weitergeben. Dabei legen sie großen Wert auf die Verbindung von Forschung und Ausbildung. Denn Spitzenlehre setzt Spitzenforschung voraus. An der Universität Giessen werden deshalb angehende Psychologinnen und Psychologen auf national und international konkurrenzfähigem Niveau ausgebildet und so erstklassig auf ihre berufliche Karriere vorbereitet.

Das Psychologische Institut der Universität Giessen gehört laut dem Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) nach Anzahl und Umfang der Bewilligungen von Forschungsgeldern zur absoluten Spitzengruppe der Psychologieinstitute in Deutschland. Die Forschung ist naturwissenschaftlich und experimentell ausgerichtet und setzt die Schwerpunkte im Bereich der kognitions-, bio-, und neurowissenschaftlichen Forschung.

Psychologische Grundlagenforschung wird in Giessen auf internationalem Niveau betrieben. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verwenden dabei neuroendokrinologische Verfahren (z.B. Welchen Einfluss hat die Neurotransmitterkonzentration im Blut auf die Persönlichkeit?), psychophysikalische Techniken (z.B. Wie werden visuelle Signale im Gehirn verarbeitet?), funktionelle bildgebende Verfahren (z.B. Welche Hirnbereiche sind für komplexe geistige Leistungen zuständig?) und hochkontrollierte Verhaltensexperimente. Das Fachgebiet verfügt über eine exzellente Ausstattung an Laboren und Versuchseinrichtungen. Hier haben die Studentinnen und Studenten sehr früh im Verlauf ihres Studiums die Möglichkeit, sich aktiv an der Forschung zu beteiligen oder ihre Studien- und Abschlussarbeiten mithilfe modernster Techniken durchzuführen.

Am Fachbereich 06 studieren zurzeit ca. 850 Studierende das Hauptfach Psychologie. Das Fach umfasst derzeit 15 Professuren und drei Juniorprofessuren. Damit ist das gesamte Spektrum der wissenschaftlichen Psychologie in Forschung und Lehre vertreten.

Studierende der Psychologie in Giessen sind mit dem Lehrangebot und der Studiensituation sehr zufrieden. Das hat das CHE-Hochschulranking 2013 ergeben, nach dem das Gießener Fachgebiet Psychologie in den Bereichen Betreuung der Studierenden und Studiensituation insgesamt zur Spitzengruppe in Deutschland zählt.

Die einzelnen Abteilungen sind auf den Webseiten ausführlich dargestellt:

www.uni-giessen.de/fbz/fb06/psychologie

3. Der Studiengang Psychologie an der JLU Gießen

Alle Regelungen zum Studiengang und den Prüfungen sind in den „Allgemeinen Bestimmungen für modularisierte und gestufte Studiengänge an der JLU“ (= AllB) und der „Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Psychologie des Fachbereichs Psychologie und Sportwissenschaft“ (=SpezO) enthalten und rechtsverbindlich. Beide Ordnungen sowie die Modulbeschreibungen, Studienplan, Praktikumsregelungen etc. werden im Netz bei den „Mitteilungen der Universität Gießen“ (=MUG) unter www.uni-giessen.de/mug veröffentlicht. Die Ordnungen sind durch Akkreditierung (Agentur: AQUAS) des Studienganges sowie Veröffentlichung im MUG rechtskräftig.

3.1 Ziele und Leitideen des Studienganges

Mit dem „Bachelor of Science (B.Sc.) in Psychologie“ bietet die Justus-Liebig-Universität einen modular aufgebauten Studiengang an, der die Studierenden zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss im Fach Psychologie führt. Das Ziel des Studiums besteht darin, neben einem fundierten Überblickswissen, die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen fachlichen Fertigkeiten und Kompetenzen zu vermitteln. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über wissenschaftliche Methoden und Befunde der empirischen Psychologie und können dieses Wissen auf Fragen der Forschung und Praxis anwenden. Durch das Bachelor-Studium werden Studierende zudem in die Lage versetzt, an einem konsekutiven M.Sc.-Studiengang erfolgreich teilzunehmen. Im Rahmen des Bachelorstudiums werden Zulassungsvoraussetzungen für verschiedene Masterstudiengänge in Psychologie und verwandter Felder erworben. Insbesondere ermöglicht der Bachelor of Science (B.Sc.) in „Psychologie“ auch die Zulassung zu Studiengängen in Klinischer Psychologie und Psychotherapie („Approbationsstudiengänge“).

3.2 Berufsfelder

Die Anwendungsfelder innerhalb der Psychologie eröffnen ein weites Feld potenzieller Arbeitsfelder. Hierzu zählen etwa psychiatrische/psychotherapeutische Einrichtungen, Personalberatungen, Arbeitsagenturen und eignungsdiagnostische Institutionen, Unternehmensberatungen, Beratungsstellen, Rehabilitationszentren, Staatliche Schulämter, Schulpsychologische Dienste, Jugendhilfeeinrichtungen, Justizvollzugsanstalten oder auch Markt- oder Sozialforschungseinrichtungen.

Neben der Orientierung an solchen Berufsbildern, die unmittelbar mit dem B.Sc. in Psychologie zugänglich sind, werden den Studierenden auch Fertigkeiten in der Theorie und Praxis wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, die für ein weiterführendes Masterstudium in Psychologie oder ein fachlich angrenzendes, ggf. auch interdisziplinär orientiertes Masterstudium, erforderlich sind. In Übereinstimmung mit der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) geht der Fachbereich davon aus, dass ein sehr hoher Anteil der Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studienganges einen konsekutiven Masterstudiengang (M. Sc.) anstreben und aufnehmen wird.

3.3 Studienanforderungen

Neben dem Interesse für die Psychologie sollten Sie auch Interesse an den Naturwissenschaften mitbringen, den Umgang mit mathematischen Formeln nicht scheuen und - da ein Teil der Fachliteratur in englischer Sprache vorliegt und einige Veranstaltungen auch auf Englisch abgehalten werden - über ausreichende Englischkenntnisse verfügen oder bereit sein, sich diese sehr schnell anzueignen.

3.4 Studienstruktur: Module, Workload, Credit Points

Das Studium ist in so genannte "Module" gegliedert. Ein Modul kann sich aus verschiedenen Veranstaltungen zu einem bestimmten Themenbereich zusammensetzen (z.B. Vorlesung und Übung oder Vorlesung und Praktikum). Für jedes Modul ist in der Modulbeschreibung genau definiert, welche fachlichen Inhalte vermittelt werden und welche Lernziele für die Studierenden mit dem Studium dieses Moduls erreicht werden sollen. Die Veranstaltungen, die zu einem Modul gehören, können sich über ein oder mehrere Semester erstrecken. Die Modulbeschreibungen des Studienganges sind Teil der Speziellen Ordnung.

Die **Credit-Points** (Leistungspunkte) geben Auskunft darüber, welcher Arbeitsaufwand = **Workload** (Veranstaltungsbesuch + zusätzliche Arbeit für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungszeit) erbracht werden muss, um das Modul erfolgreich abzuschließen. Jeweils 30 Stunden ergeben einen Credit-Point (CP). Pro Studiensemester werden durchschnittlich 30 CP erreicht, das sind ca. 900 Stunden Arbeitsbelastung pro Semester oder 1800 Stunden im Jahr. Ein gesamtes Bachelorstudium umfasst einschließlich der Abschlussarbeit (= "Bachelor Thesis") mindestens 180 CP.

Nach dem Bachelor-Abschluss ist eine Weiterführung in ein konsekutives Masterstudium möglich. Der konsekutive (= aufbauend) 4-semesterige **Masterstudiengang „Psychologie“** kann jeweils zu einem Wintersemester begonnen werden. Informationen zum Masterstudiengang finden Sie unter: www.uni-giessen.de/studium/studienangebot/master/psychologie. Der konsekutive (= aufbauend) 4-semesterige **Masterstudiengang „Psychologie mit dem Schwerpunkt klinische Psychologie und Psychotherapie“** kann, bei Erfüllung der Vorgaben PsychTh-ApprO, jeweils zu einem Wintersemester begonnen werden. Informationen zum Masterstudiengang finden Sie unter: www.uni-giessen.de/studium/studienangebot/master/kpp

3.5 Studienaufbau

Das Bachelorstudium Psychologie dauert 3 Jahre (6 Semester). Es werden 22 Module absolviert, welche sich über ein, zwei oder drei Semester erstrecken.

Das Studium umfasst in den beiden ersten Studienjahren neben den **Grundlagenfächern** (Allgemeine Psychologie, Biologische Psychologie, Entwicklungspsychologie, Differentielle Psychologie und Sozialpsychologie), die berufsfeldorientierten Regelanwendungsfächer Klinische Psychologie, Arbeits- und Organisationspsychologie, Pädagogische Psychologie sowie Klinische Kinder- und Jugendpsychologie und den Erwerb methodischer Kompetenzen in den Gebieten Statistik, Testtheorie und Diagnostik. Das Modul Wissenschaftliche Methoden in der Psychologie dient dem Erwerb fachübergreifender Kernkompetenzen.

Im dritten Studienjahr schließt ein **profilbildendes Wahlpflichtstudium** an, das neben einem mindestens 8-wöchigen Berufsfeldpraktikum und der Bachelor-Arbeit (= Thesis) klassische Arbeitsfelder der Psychologie (z.B. Personalauswahl, Lernförderung, Fehlentwicklung) und sich neu eröffnende (z.B. Neurowissenschaften, Lernen mit Medien) Arbeitsfelder umfasst.

Die Schwerpunkte werden durch die 3 Wahlpflichtmodule und das Referenzfach bestimmt. Von den folgenden derzeit 14 **Wahlpflichtmodulen** (zu belegen sind jeweils die Teile A und B) müssen 3 gewählt werden:

- Wahrnehmung und Handlung
- Kognitive Neurowissenschaften
- Biologie und Persönlichkeit
- Kognitive Entwicklung und ihre Störungsbilder
- Biologische Psychologie und Neurowissenschaften
- Klinisch-psychologisches Handeln im Kontext
- Pädagogische Psychologie
- Arbeits- und Organisationspsychologie
- Funktionelle Magnetresonanztomografie
- Sozialpsychologie
- Einführung in die Programmierung mit Matlab
- Psychologische Diagnostik
- Spezielle Themen der Psychologie
- Psychotherapie

Als **Referenzfächer** sind Module aus den Bereichen Medizin, Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften, Erziehungswissenschaften, Musikwissenschaft und Sportwissenschaft vorgesehen. Es können aber auch Module aus anderen Disziplinen als Referenzfach gewählt werden.

In einem Abschlussmodul, erwerben Studierende vertiefende Qualifikationen in der Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens. Auf der Grundlage der neigungs- und berufsfeldorientierten Kombination von Studienmodulen wird so im dritten Studienjahr ein individuelles Qualifikationsprofil herausgebildet und das Studium mit der **Bachelor-Arbeit** (Thesis) abgeschlossen.

Weiterqualifikation zu einem M. Sc. Psychotherapie

Die berufsrechtlichen Voraussetzungen zur Weiterqualifikation zu einem M.Sc. Psychotherapie nach PsychTh-ApprO vom 4. März 2020 sind erfüllt, wenn außer den Pflichtmodulen die Wahlpflichtmodule 6 A+B und 14 A+B, das Berufsfeldpraktikumsmodul B (Orientierungspraktikum und berufsqualifizierende Tätigkeit I) und das Referenzfachmodul „Medizinische Grundlagen“ belegt wurden. Einen entsprechenden Studienverlaufsplan finden Sie auf den folgenden Seiten

3.5.1 Studienverlaufsplan allgemein

1. Studienjahr	2. Studienjahr	3. Studienjahr
Statistik PSY-BA-PM-01 12 CP	Testtheorie PSY-BA-PM-10 6 CP	Berufsfeldpraktikum PSY-BA-PM-15 13 CP
Wissenschaftliches Arbeiten in der Psychologie PSY-BA-PM-02 6 CP		Bachelor Arbeit PSY-BA-PM-16 12 CP
Allgemeine Psychologie I PSY-BA-PM-03 9 CP	Psychologische Diagnostik PSY-BA-PM-09 9 CP	Wahlpflichtmodul (1) PSY-BA-WPM (1-14) 8 CP
Allgemeine Psychologie II PSY-BA-PM-04 6 CP	Klinische Kinder und Jugend- Psychologie PSY-BA-PM-11A 3 CP	Wahlpflichtmodul (2) PSY-BA-WPM (1-14) 8 CP
Entwicklungspsychologie PSY-BA-PM-05 9 CP	Klinische Psychologie PSY-BA-PM-11 9 CP	Wahlpflichtmodul (3) PSY-BA-WPM (1-14) 8 CP
Differentielle und Persönlichkeitspsychologie PSY-BA-PM-06 9 CP	Pädagogische Psychologie PSY-BA-PM-12 9 CP	Referenzfach PSY-BA-REF (5-6) 6 CP
Biologische Psychologie PSY-BA-PM-07 6 CP	Arbeits- und Organisationspsychologie PSY-BA-PM-13 9 CP	Theorie und Praxis wissenschaftlichen Arbeitens PSY-BA-WPAM 6 CP
Sozialpsychologie PSY-BA-PM-08 6 CP	Experimentelles Praktikum PSY-BA-PM-14 11 CP	
63 CP	56 CP	61 CP
180 CP		

WPAM = Wahlpflicht Abschlussmodul.
PSY = Psychologie.
BA = Bachelor-Studiengang.
PM = Pflichtmodul.

WPM = Wahlpflichtmodul.

3.5.2 Studienverlaufsplan zur Erfüllung der Vorgaben PsychTh-ApprO

1. Studienjahr	2. Studienjahr	3. Studienjahr
Statistik PSY-BA-PM-01 12 CP	Testtheorie PSY-BA-PM-10 6 CP	Berufsfeldpraktikum B PSY-BA-PM-15 13 CP
Wissenschaftliches Arbeiten in der Psychologie PSY-BA-PM-02 6 CP		Bachelor Arbeit PSY-BA-PM-16 12 CP
Allgemeine Psychologie I PSY-BA-PM-03 9 CP	Psychologische Diagnostik PSY-BA-PM-09 9 CP	Wahlpflichtmodul (1) PSY-BA-WPM 14 A+B Psychotherapie 8 CP
Allgemeine Psychologie II PSY-BA-PM-04 6 CP	Klinische Kinder und Jugend- Psychologie PSY-BA-PM-11A 3 CP	Wahlpflichtmodul (2) PSY-BA-WPM 6 A+B Klinisch-Psychologisches Handeln im Kontext 8 CP
Entwicklungspsychologie PSY-BA-PM-05 9 CP	Klinische Psychologie PSY-BA-PM-11 9 CP	Wahlpflichtmodul (3) PSY-BA-WPM (1-5;7-13)A+B 8 CP
Differentielle und Persönlichkeitspsychologie PSY-BA-PM-06 9 CP	Pädagogische Psychologie PSY-BA-PM-12 9 CP	Referenzfach PSY-BA-REF 3 Medizinische Grundlagen 6 CP
Biologische Psychologie PSY-BA-PM-07 6 CP	Arbeits- und Organisationspsychologie PSY-BA-PM-13 9 CP	Theorie und Praxis wissenschaftlichen Arbeitens PSY-BA-WPAM 6 CP
Sozialpsychologie PSY-BA-PM-08 6 CP	Experimentelles Praktikum PSY-BA-PM-14 11 CP	
63 CP	56 CP	61 CP
180		

WPAM = Wahlpflicht Abschlussmodul.

PSY = Psychologie.

BA = Bachelor-Studiengang.

PM = Pflichtmodul.

WPM = Wahlpflichtmodul.

Im Studiengang bestehen folgende berufsfeldorientierte und standortspezifische Ausrichtungen:

Das Fach **Klinische Psychologie** beschäftigt sich mit den Entstehungsbedingungen, der Diagnostik und der Therapie psychischer Störungen wie z.B. Angststörungen, Depressionen, Essstörungen und Suchterkrankungen. Durch die neurowissenschaftliche Schwerpunktbildung und den am Fachbereich angesiedelten Weiterbildungsstudiengang "Verhaltenstherapie" mit angeschlossener Lehrambulanz bestehen hervorragende Möglichkeiten sowohl die biologischen Grundlagen psychischer Erkrankungen als auch deren Behandlung kennen zu lernen. Weitere Schwerpunkte des Studiums sind Gesundheitsverhalten, Rehabilitation, Klassifikation psychischer Störungen und psychotherapeutische Verfahren.

Im Fach **Arbeits- und Organisationspsychologie** werden praktisch alle zentralen Forschungs- und Anwendungsgebiete dieses Bereichs der Psychologie behandelt. Ein besonderer Akzent wird im Bereich der Personalauswahl und -entwicklung gesetzt, da hier ein wichtiger Arbeitsmarkt für Studierende mit Bachelor-Abschluss gesehen wird. Durch die Wahl eines wirtschaftswissenschaftlichen Referenzfachs können organisationspsychologische Kenntnisse mit betriebswirtschaftlichen verknüpft werden, was für eine berufliche Tätigkeit im Unternehmensbereich von unschätzbarem Wert ist.

Das Fach **Pädagogische Psychologie** beschäftigt sich mit Prozessen des Lernens und Lehrens sowie deren Optimierung durch wissenschaftlich kontrollierte Interventionen. Dazu gehören a) Maßnahmen zur Förderung kognitiver, motivationaler und sozialer Kompetenzen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen; und b) Maßnahmen zur Gestaltung von Lernumgebungen unter Nutzung moderner Lerntechnologien (Multimedia, E-Learning, virtuelle Lernumgebungen). Die Arbeitsfelder reichen vom Vorschulbereich, über die schulische Bildung und die Erziehung im Elternhaus, bis hin zur beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Einen weiteren Schwerpunkt des Studiums bilden Module zur **biopsychologischen und neurowissenschaftlichen Forschung**. Hier werden theoretische und praktische Kenntnisse zu den neuronalen, genetischen und biochemischen Grundlagen des menschlichen Verhaltens und seiner Störungen vermittelt. In diesem Profilbereich stehen Laboreinrichtungen (Kernspintomographie, molekulargenetisches Labor) und Forschungseinrichtungen (z.B. Graduiertenkolleg) zur Verfügung, die in Deutschland einmalig sind.

3.5.3 Die Prüfungen

Die Regelungen für Prüfungen sind in den „Allgemeinen Bestimmungen für modularisierte und gestufte Studiengänge“ (AIB), der Speziellen Ordnung (SpezO) sowie den Modulbeschreibungen festgelegt und in der jeweils aktuell rechtsgültigen Fassung in den Mitteilungen der Universität Gießen (MUG) zu finden. Die AIB finden Sie unter: www.uni-giessen.de/mug

Die Spezielle Ordnung des Bachelor of Science Psychologie mit allen Anlagen finden Sie unter: www.uni-giessen.de/cms/mug/7/findex35.html/7_35_06_1_P

Bitte beachten Sie auch stets die Hinweise des Prüfungsamtes und wenden Sie sich bei Fragen dorthin: www.uni-giessen.de/fbz/paemter/gwiss/ba/psych

Modulprüfungen

Prüfungsformen sind mündliche Prüfungen, Klausuren, schriftliche Hausarbeiten, Portfolios, Kolloquien, Seminarvorträge, Moderationen, Posterpräsentationen, Zusammenfassungen fachspezifischer Texte, Testentwicklung und Durchführung oder Versuchs- bzw. Exkursionsberichte. Die Form der Prüfungen ist in den jeweiligen Modulbeschreibungen angegeben. Sind in der Modulbeschreibung alternative Prüfungsformen genannt, so erfolgt die Festlegung der Prüfungsform zu Beginn der Veranstaltung durch die Dozentin/ den Dozenten. Bei Ausgleichs- und Wiederholungsprüfung erfolgt die Festlegung mit Bekanntgabe des Prüfungstermins.

Arten von Modulprüfungen

Es gibt zwei Arten von Modulprüfungen, die modulabschließenden und die modulbegleitenden Prüfungen. Die **modulabschließende Prüfung** bezieht sich auf die Inhalte des gesamten Moduls, sie kann im Misserfallsfall zweimal wiederholt werden. Die meisten Module im Bachelor Psychologie der Uni Gießen haben modulabschließende Prüfungen.

Die **modulbegleitende Prüfung** besteht aus mehreren, i.d.R. den verschiedenen Lehrveranstaltungen eines Moduls zugeordneten Teilprüfungen. In einem Modul, das sich beispielsweise aus den zwei Teilen Vorlesung und Seminar zusammensetzt (plus der studentischen Eigenarbeit), können die Teilprüfungen etwa Klausur, Präsentation und Hausarbeit sein (es ist aber keineswegs so, dass jede Lehrveranstaltung eine Teilprüfung zugeordnet sein *muss*). Jede Teilprüfung wird bewertet.

Die Prüfungsformen auch für Wiederholungsprüfungen oder Ausgleichprüfungen sind jeweils in der Modulbeschreibung angegeben. Ein Modul ist dann erfolgreich abgeschlossen, wenn alle Prüfungen erfolgreich absolviert wurden.

Bewertung von Modulprüfungen

Für jedes Modul gibt es zwei Bewertungen:

1. dem bestandenen Modul wird die Bewertung nach CPs (Credit-Punkte, s.o.) für den Arbeitsaufwand (= Workload) zugewiesen
2. Für jede Prüfungsleistung gibt es eine Note, die dann die Gesamtnote für die Qualität der Prüfungsleistung, die der Student/die Studentin erbracht hat, für dieses Modul bestimmt.

Die Benotung der Modulprüfungen erfolgt nach § 29 der „Allgemeinen Bestimmungen für modularisierte Studiengänge“ (AIB).

Die Gesamtnote (Bachelor-Abschlussnote) ergibt sich als Summe gewichteter Modulnoten. Module –im Umfang von max. 15 CP können nach Entscheidung der/des Studierenden aus der Berechnung der Gesamtnote herausgenommen werden. Die Auswahl ist beschränkt auf die Module des 1. und 2. Studienjahres ausschließlich des Moduls Statistik und des Moduls Experimentelles Praktikum. Das Modul Wissenschaftliches Arbeiten in der Psychologie und das Berufspraxismodul werden nicht benotet.

Anmeldung für Module und Prüfungen

Die Studierenden müssen sich für die einzelnen **Module** und die dazugehörigen Prüfungen selbst **anmelden**. Die Meldungen zu den Prüfungen einer Lehrveranstaltung erfolgen automatisch mit der Anmeldung zu

diesen Lehrveranstaltungen in FlexNow (siehe unten). Für modulabschließende Prüfungen kann eine zusätzliche Anmeldung über FlexNow erforderlich sein. Die Anmeldung regelt der Fachbereich.

Beachten Sie bitte:

- **Die Teilnahme am Modul und den Prüfungen ohne Anmeldungen ist nicht möglich!**
- **Wer bei einem Modul gemeldet ist, ist damit auch verpflichtet, an den Lehrveranstaltungen und Prüfungen teilzunehmen.** Dabei sind die Studierenden grundsätzlich an die Reihenfolge der Veranstaltungen gebunden, wie sie in der Modulbeschreibung angegeben sind.
- **Die Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulen** Modulen BA-PM-16 Bachelorarbeit und BA-WPAM Bachelor-Abschlussmodul sind in der Speziellen Ordnung geregelt.

Anwesenheitspflicht

In Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Für alle anderen Veranstaltungstypen besteht **Anwesenheitspflicht**, wobei Fehlzeiten im Umfang von bis zu 3 Stunden oder bis zu 2 Sitzungen (für Veranstaltungen mit 2 SWS) möglich sind. Weitergehende Regelungen zur Teilnahme werden in der jeweiligen Veranstaltung beim ersten Termin festgelegt. Bei Fehlzeiten, deren Gründe die oder der Studierende nicht zu vertreten hat, entscheidet der/die Modulverantwortliche, ob und in welcher Art und Weise eine Äquivalenzleistung erforderlich und angemessen ist.

Rücktritt von Prüfungen

Es ist möglich, sich von Prüfungen abzumelden bzw. zurückzutreten, aber **Achtung:** Bedenken Sie, dass viele Veranstaltungen nur jedes zweite Semester angeboten werden und sich durch einen Prüfungsrücktritt die Dauer Ihres Studiums verlängern kann. Nähere Informationen finden Sie in der Speziellen Ordnung (SpezO) und in den „Allgemeinen Bestimmungen für modularisierte und gestufte Studiengänge“ (AllB)

Wiederholungsmöglichkeiten

Wiederholungsmöglichkeiten von Prüfungsleistungen sind in den Modulbeschreibungen des Studienganges festgelegt. Sind alle Wiederholungsmöglichkeiten in einem Modul ausgeschöpft und ist die Modulprüfung dann nicht bestanden, so ist die Bachelor-Prüfung endgültig nicht bestanden, und das Studium kann nicht fortgesetzt werden.

Prüfungsamt/Prüfungsausschuss Psychologie

Siehe Kapitel 1 Ansprechpartner/innen

Das Prüfungsverwaltungssystem „FlexNow“

Das Prüfungsverfahren (An-/Abmeldung, Prüfungsverlaufsdokumentation) wird mit dem Prüfungsverwaltungssystem FlexNow bearbeitet. Zur Anmeldung wird ein Benutzername und Passwort benötigt. Chipkarte, Benutzername und Passwort erhalten Sie nach der Immatrikulation. In der Studieneinführungswoche gibt es eine ausführliche Einführung in die Nutzung des Systems.

3.5.4 Beispiel einer Modulbeschreibung

Bei dem hier dargestellten Modul handelt es sich um ein Beispiel für den Aufbau einer Modulbeschreibung. Eine vollständige Aufführung der Module des Studienganges finden Sie in der jeweils aktuellen Fassung unter: www.uni-giessen.de/mug/7/findex35.html/7_35_06_1_P

PSY-BA-PM-03	Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung, Emotion und Motivation		9 CP
	General Psychology 1		
Pflichtmodul	FB 06 / Psychologie / Abt. Allgemeine Psychologie		1.+ 2. Fachsemester/ B.Sc. Psychologie
	erstmalig angeboten WS 2016/17		
Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben Kenntnisse über grundlegende Befunde und Konzepte der Wahrnehmungs-, Emotions- und Motivationsforschung, erlernen Methoden und wichtige Ergebnisse der Allgemeinen Psychologie, lernen, ihr Wissen über Forschungsergebnisse und Methoden der Allgemeinen Psychologie auf ausgewählte Forschungsfragen anzuwenden (Handlungskompetenz). 			
<ul style="list-style-type: none"> Wahrnehmung Emotion Motivation 			
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Jahr, VL I WiSe, VL II SoSe, S wahlweise WiSe oder SoSe			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Allgemeine Psychologie			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: B.Sc. Psychologie			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
Vorlesung I	30	75	
Vorlesung II	30	75	
Seminar	30	30	
Summe:	270		
Prüfungsvorleistungen:	Erbringen einer Leistung in Seminar, die mind. mit „bestanden“ bewertet sein muss (Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht, mündliche Prüfung (15 Min.) oder Test (45 Minuten)) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar.		
Modulprüfung: – Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung – Prüfungsform(en): Klausur oder mündliche Prüfung – Umfang: Klausur (90-180 Minuten) oder mündliche Prüfung (45 - 60Minuten) - Art der Wiederholungsprüfung: Klausur (90-180 Minuten) oder mündliche Prüfung (45-60 Minuten)			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch/Englisch. Entscheidung durch modulverantwortliche Stelle.			
ggf. besondere Hinweise			

3.6 Promotion

An das **Masterstudium** – jedoch noch nicht nach dem Bachelorabschluss – können Psychologieabsolventinnen und -absolventen bei guten Studienleistungen ein **Promotionsstudium** von meist 3 bis 4 Jahren Dauer anschließen, das mit einer schriftlichen Doktorarbeit (Dissertation) und einer mündlichen Prüfung (Disputation) abschließt. Seit dem Wintersemester 2011/2012 wird zudem ein strukturiertes Vorpromotionsprogramm „PreProPsych“ angeboten. Nähere Informationen unter:

www.uni-giessen.de/fbz/fb06/psychologie/studium/master-sg/PreProPsych

4. Der Studienort Gießen und die Justus-Liebig-Universität

Gießen, die „Kulturstadt an der Lahn“, liegt in Mittelhessen, rund 70 km nördlich von Frankfurt am Main. Die Region zeichnet sich durch eine landschaftlich ansprechende Lage im Lahntal, zwischen Vogelsberg, Taunus und Westerwald aus und bietet ein reiches kulturelles Angebot und vielfältige Freizeitaktivitäten. Der Wohnraum für Studierende ist ausreichend, die Lebenshaltungskosten sind vergleichsweise gering und die Verkehrsanbindungen in alle Richtungen durch Autobahn, öffentliche Verkehrsmittel und die Nähe zum Frankfurter Flughafen sind sehr gut. Gießen ist eine junge Stadt und in Deutschland diejenige Stadt mit der höchsten Studierendendichte: Auf die knapp 85.000 Einwohner/innen kommen zirka 28.800 Studierende der Justus-Liebig-Universität und noch einmal knapp 11.000 Studierende der Technischen Hochschule Mittelhessen. Das Leben, das Kulturangebot, das Stadtbild und auch die Gastronomie in Gießen sind so durch die Studierenden maßgeblich geprägt. Durch die hohe Studierendendichte kommen junge Menschen, die sich für ein Studium an der Justus-Liebig-Universität entscheiden, schnell in Kontakt mit anderen. Für Studienanfängerinnen und -anfänger aller Fächer wird zudem in jedem Semester eine systematische Einführung angeboten: Die Zentrale Studienberatung führt in Zusammenarbeit mit den einzelnen Fachbereichen jeweils kurz vor Vorlesungsbeginn die Studieneinführungswoche durch.

Die Justus-Liebig-Universität ist eine Volluniversität mit elf Fachbereichen und mehreren wissenschaftlichen Zentren. Im Bereich der Kultur- und Geisteswissenschaften können die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften und die Psychologie sowie verschiedene sprach-, literatur-, geschichts- und kulturwissenschaftliche, aber auch künstlerische Fächer im Rahmen von Staatsexamens-, Bachelor-, Master- und Lehramtsstudiengängen für alle Schulstufen studiert werden. Mit der Medizin, der Zahn- und der Veterinärmedizin, den Agrarwissenschaften, der Ökotoxikologie und der Biologie sowie dem kompletten Spektrum der klassischen Naturwissenschaften bietet die Universität Gießen eine einmalige Fächerkonstellation, die interdisziplinäres Studieren und Forsuchen im Bereich der Lebenswissenschaften fördert.

5. Bewerbung, Zulassung und Studienbeginn

5.1 Bewerbung für das erste Fachsemester

Ein **Studienbeginn** ist nur im Wintersemester möglich.

Bewerber/innengruppe A

Bewerber/innen die eine deutsche Hochschulzugangsberechtigung haben.

Die Bewerbung für die Studiengänge Psychologie (Bachelor of Science) sowie Rechtswissenschaften erfolgt für diese Bewerbergruppe innerhalb des **Dialogorientierten Serviceverfahrens (DoSV)**. Zuerst ist eine Registration unter www.hochschulstart.de notwendig, danach können Sie sich über das Bewerbungsportal der JLU Gießen für den Studiengang bewerben. Beachten Sie bitte die Hinweise zur Bewerbung im Dialogorientierten Serviceverfahren unter: www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/portal/dosv

Die **allgemeinen Bewerbungsfristen** der Universität Gießen enden

- für einen Studienbeginn im Oktober (Wintersemester) am 15.07.
- für einen Studienbeginn im April (Sommersemester) am 15.01 (nur für Bewerbung in höhere Semester relevant).

Informationen und der Link zum **Online-Bewerbungsportal** stehen jeweils sechs Wochen vor Bewerbungsschluss im Internet zur Verfügung: www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/portal

Bewerber/innengruppe B

Bewerber/innen die keine deutsche Hochschulzugangsberechtigung haben, aber deutsche Staatsbürger oder Staatsbürger eines EU-Staates oder Staatsbürger Lichtensteins, Norwegens oder Islands sind.

Die Bewerbung für die Studiengänge Psychologie (Bachelor of Science) sowie Rechtswissenschaften erfolgt für diese Bewerbergruppe innerhalb des **Dialogorientierten Serviceverfahrens (DoSV)**. Zuerst ist eine Registration unter www.hochschulstart.de notwendig, danach können Sie sich über www.uni-assist.de für die Studiengänge an der JLU Gießen bewerben. (www.uni-assist.de, Geneststraße 5, 10829 Berlin). Dort werden Anträge zentral geprüft. Beachten Sie bitte die Hinweise zur Bewerbung im Dialogorientierten Serviceverfahren unter: www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/portal/dosv

Bei Fragen zum Verfahren wenden Sie sich bitte an das Akademische Auslandsamt - Bewerbung, Zulassung und Immatrikulation internationaler Studierender (Studierendensekretariat), Goethestr. 58, 35390 Gießen, Tel. 0641-99-16400; international.admission@admin.uni-giessen.de; Infos unter www.uni-giessen.de/internationales/studierenjlu/bewerbung

Bewerber/innengruppe C

Bewerber/innen die keine deutsche Hochschulzugangsberechtigung und keine deutschen Staatsbürger oder Staatsbürger eines EU-Staates oder Staatsbürger Lichtensteins, Norwegens oder Islands sind.

Die Bewerber/innen dieser Bewerber/innengruppe bewerben sich über uni-assist (www.uni-assist.de, Geneststraße 5, 10829 Berlin). Dort werden Anträge zentral geprüft.

Bei Fragen zum Verfahren wenden Sie sich bitte an das Akademische Auslandsamt - Bewerbung, Zulassung und Immatrikulation internationaler Studierender (Studierendensekretariat), Goethestr. 58, 35390 Gießen, Tel. 0641-99-16400; international.admission@admin.uni-giessen.de; Infos unter www.uni-giessen.de/internationales/studierenjlu/bewerbung

5.2 Zulassung für das erste Fachsemester

Zugangsvoraussetzung / Hochschulzugangsberechtigung ist die Allgemeine Hochschulreife (= Abitur oder vergleichbarer Abschluss), Fachhochschulreife, Meisterprüfung, Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte. Ein Praktikumsnachweis (Vorpraktikum) ist für die Zulassung nicht erforderlich.

Der Studiengänge ist **derzeit örtlich zulassungsbeschränkt**, d.h. es wird eine „Höchstzahl“ an Studienplätzen und damit auch an Studienanfänger/innen festgelegt.

Wie erfolgt die Studienplatzvergabe?

In örtlich zulassungsbeschränkten Studiengängen wird an der JLU entsprechend der Vergabeverordnung Hessen vorgegangen. An dieser Stelle stellen wir die wichtigsten Fakten über das Verfahren dar. Ausführliche Beschreibung unter: www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/quoten-oertlich

Wie funktioniert das Auswahlverfahren?

Wenn sich für örtlich zulassungsbeschränkten Studiengänge mehr Menschen bewerben, als Studienplätze vorhanden sind, muss die Universität auswählen, wer einen Studienplatz erhält.

Von den zur Verfügung stehenden Studienplätzen werden

20% nach **Wartezeit**

80% in einem **Hochschulauswahlverfahren (HAV)** der Universität vergeben.

Alle Bewerber/innen werden zunächst nach ihrer **Wartezeit** in eine Rangreihe gebracht. Es werden so viele Bewerber/innen zugelassen, wie Studienplätze in dieser Quote zu vergeben sind. Der/die letzte Zugelassene hat eine Wartezeit, welche die Mindestwartezeit für das Zulassungsverfahren für dieses eine Semester ist. Die Wartezeit wird nicht vorher festgelegt und ist für jedes Semester individuell. **Wartezeit** ist definiert als die Zeit, die zwischen Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung und Bewerbung vergeht, abzüglich von Studienzeiten an deutschen Hochschulen. „Wartelisten“, auf denen man auf bessere Plätze rutschen würde, gibt es nicht. Man muss sich für jedes Semester neu bewerben! Beachten Sie bitte das die Wartezeit auf 7 Semester begrenzt wurde, alle Bewerber/innen mit 7 Wartesemestern und mehr gelten im Auswahlverfahren als ranggleich, muss unter ranggleichen Bewerbern eine Auswahl getroffen werden entscheiden als Zweitkriterien Hochschulzugangsberechtigungsnote, staatlich anerkannte Dienste sowie im letzten Schritt das Los.

Im Rahmen des **Hochschulauswahlverfahrens** (HAV) können unterschiedliche Kriterien berücksichtigt werden, wobei die Note der Hochschulzugangsberechtigung maßgeblichen Einfluss haben muss! Die Universität legt für die einzelnen Studiengänge die Auswahlkriterien fest, die in ihrem HAV verwendet werden. Für jedes Bewerbungsverfahren können andere Auswahlkriterien festgelegt werden.

Im HAV für den Bachelorstudiengang „Psychologie“ werden aktuell die Studienplätze nach dem Kriterium **Note der Hochschulzugangsberechtigung** vergeben. Bitte erkundigen Sie sich nach dem aktuellen Verfahren, wenn Sie sich um einen Studienplatz bewerben möchten.

Grenzwerte vergangener Auswahlverfahren finden sich unter:

www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/nc

5.3 Bewerbung für ein höheres Fachsemester

Wenn Sie sich für einen Studienplatz im höheren Fachsemester bewerben wollen, müssen Ihre Studienzeiten (mindestens ein Fachsemester) aus einem anderen Studium anerkannt werden.

Für die Anerkennung von Prüfungs- bzw. Studienleistungen bzw. die Anrechnung von Studienzeiten muss ein Antrag beim Prüfungsamt des Fachbereichs (Adresse siehe Kapitel 1) gestellt werden. Ein entsprechendes Formular wird auf der Website bereitgestellt.

Für die Bewerbung um einen Studienplatz im höheren Fachsemester, die an das Studierendensekretariat der JLU gerichtet werden muss, gelten die üblichen Fristen (siehe oben).

Erfolgt keine Anerkennung von mindestens einem Semester, müssen Sie sich für einen Studienplatz im ersten Fachsemester bewerben (s.o.). Dies ist nur zum Wintersemester möglich.

Siehe auch: www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/hoeheresemester

5.4 Studienbeginn und Studieneinführung

Das Studium der Psychologie kann an der Uni Gießen nur im Wintersemester aufgenommen werden. Die Vorlesungen beginnen in der Regel in der zweiten bis dritten Oktoberwoche. In der Woche vor Vorlesungsbeginn findet traditionell die **Studieneinführungswoche** (s.u.) statt.

Nützliche Hinweise zum Studienbeginn: www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn/

Die Zulassung und Einschreibung („Immatrikulation“)

Etwa Mitte bis Ende August erhalten Sie nach Eingang Ihrer Bewerbung **ggf.** eine Studienplatzzusage (= Zulassungsbescheid). Der genaue Zeitpunkt ist von Fach zu Fach verschieden. Bei Studiengängen ohne „NC“ geht es am schnellsten. In denen mit „NC“ kann man ggf. auch eine Absage bekommen.

In dem Zulassungsbescheid finden Sie weitere wichtige Informationen, z.B. Hinweise zu den Unterlagen sowie das Datum und den Zeitraum, den Sie für Ihre Einschreibung haben.

Bei der Einschreibung erhalten Sie den vorläufigen Studenausweis. Der Studenausweis (bzw. der vorläufige Studenausweis zusammen mit Ihrem Personalausweis) kann ab 1. September. (bzw. 1. März) als Fahrkarte

(RMV und NVV) genutzt werden (Semesterticket, Infos dazu beim AStA www.uni-giessen.de/cms/org/ssv/asta).

Nach der Einschreibung wird Ihre Chipkarte erstellt, diese benötigen Sie u. a. um sich für die Lehrveranstaltungen anzumelden. Sie erhalten die Chipkarte i.d.R. während der Studieneinführungswoche, dabei müssen Sie sich durch einen gültigen Personalausweis oder Reisepass ausweisen und Ihren vorläufigen Studenausweis abgeben.

Das Studierendensekretariat, in dem die Einschreibung stattfindet, befindet sich im Erwin-Stein-Haus, Goethestr. 58. Bei Fragen und Problemen in Zusammenhang mit der Einschreibung wenden Sie sich bitte an das Studierendensekretariat (Tel. 0641/99-16400 – über Call Justus, die Studierenden-Hotline).

Für die Einschreibung ausländischer Studierender ist die Außenstelle des Studierendensekretariats, Goethestr. 58, zuständig (Tel. 0641/99-16400 – über Call Justus, die Studierenden-Hotline).

Die Studieneinführungswoche

Sie haben sich für einen Studiengang entschieden, sich vielleicht die Studienführer und Informationsbroschüren dazu besorgt bzw. im Netz gesurft, sind möglicherweise verwirrt nach der Lektüre und haben vor Studienbeginn viele neue Fragen, z.B.

- Wie bekomme ich eigentlich meinen Stundenplan?
- Wo muss ich am ersten Vorlesungstag hin?
- Woher weiß ich, für was ich mich wann und wo in welche Anmelde Listen eintragen muss?
- Welche Bücher benötige ich und welche kann ich ausleihen?

Um Sie mit diesen und vielen anderen Fragen, die den Studienablauf und das studentische Leben allgemein betreffen, nicht alleine zu lassen, bietet die Universität Gießen ein umfassendes Informations- und Betreuungsprogramm an. Die Studieneinführungswoche – von Insidern kurz StEW genannt – ist an der Universität Gießen fester Bestandteil des Studiums für Studienanfängerinnen und -anfänger. Sie findet in der Woche vor Beginn der Vorlesungen statt. Dort erhalten Sie die für Ihr Studium wichtigen, umfassenden Informationen. Auch die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen wird in dieser Woche vorgenommen. Die Einladung zur StEW erhalten Sie bei der Einschreibung. Sie müssen sich für die StEW nicht anmelden, sondern Sie gehen einfach am ersten Tag zu den Veranstaltungen, die für Ihr Fach angeboten werden. Infos unter: www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn/stew.

Die Studieneinführungswoche findet grundsätzlich in kleinen, überschaubaren Gruppen von Studienanfängerinnen und -anfängern eines jeden Faches bzw. Studienganges statt. Jede dieser Gruppen wird von einem studentischen Mentor oder einer Mentorin (das sind Studierende dieses Faches im höheren Semester) betreut.

Das Programm ist fachspezifisch, Vorträge und Kleingruppenarbeit wechseln sich ab.

Sie erhalten und erarbeiten in dieser Woche die notwendigen Informationen:

- Stundenplan, Koordination verschiedener Fächer und Lehrveranstaltungen,
- Studienaufbau, Prüfungsordnungen,
- Lern- und Arbeitstechniken im Studiengang,
- Einführung in verschiedene Bereiche der Psychologie in Vorträgen,
- Veranstaltungsorte,
- Benutzung von Bibliotheken, Internet u.a.m.,
- Einrichtungen der Universität,
- Aufbau der Universität (Wer ist wofür zuständig?),
- System „FlexNow“ zur Anmeldung für die Veranstaltungen sowie zur Prüfungsverwaltung.

Dass Sie Ihre zukünftigen Kommilitoninnen und Kommilitonen kennen lernen, ergibt sich während der Studieneinführungswoche fast von selbst (und besonders gut beim gemeinsamen Erkunden der Universität und der Stadt Gießen...). Wichtig ist, dass Sie in der Woche aktiv und kontinuierlich mitarbeiten. Dann werden Sie am Ende der Woche wissen, wo's lang geht am ersten Vorlesungstag, im ersten Semester und an der Uni.

5.5 Sonstiges

- **Studienfinanzierung/-förderung - Bafög** (auch Antragsformulare):

Studentenwerk - Abteilung Förderung -

Otto-Behaghel-Str. 25, Tel. 0641/400080, 35394 Gießen

www.uni-giessen.de/studentenwerk

- **Zimmersuche/ Studierendenwohnheime:**

Studentenwerk - Abteilung Wohnen -

Otto-Behaghel-Str. 25, Tel. 0641/ 400080, 35394 Gießen

www.uni-giessen.de/studentenwerk

Weitere Tipps zur Wohnungssuche unter www.uni-giessen.de/studium/wohnen

- **Auslandsstudium, Partneruniversitäten**

Die Universität beteiligt sich an europäischen Austauschprogrammen (Erasmus) mit Hochschulen in europäischen Ländern (Frankreich, Italien, Schweden, Spanien, Vereinigtes Königreich, Österreich).

www.uni-giessen.de/internationales/erasmus/out

Darüber hinaus haben die Fachgebiete zahlreiche weitere Kontakte in der Forschung oder Partnerschaften mit europäischen und außereuropäischen Hochschulen. Umfangreiche Informationen findet man fachübergreifend und fachspezifisch im Netz auf den Seiten des Akademischen Auslandsamtes (Goethestraße 58, 35390 Gießen) unter <http://www.uni-giessen.de/cms/internationales>.

Wenn Sie an einem Auslandsstudium interessiert sind, sollten Sie dies am besten zunächst mit dem Europabeauftragten oder mit Ihrem Studienfachberater (siehe Kap.1) besprechen, damit das für Sie passende Programm oder Angebot gefunden werden kann.

Gießener Studierende können aber selbstverständlich auch das Austauschprogramm des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD, siehe www.daad.de) nutzen oder ein Auslandsstudium an einer Universität unabhängig von laufenden Programmen beantragen.

- **Fremdsprachenkenntnisse**

sind für Psychologinnen und Psychologen sinnvoll und notwendig. Fremdsprachenkenntnisse sind nicht nur dann erforderlich, wenn Sie z.B. ein oder zwei Semester im Ausland studieren wollen (s.o.), sie werden auch von Arbeitgebern erwartet. Speziell Englisch ist ein „Muss“ als Wissenschaftssprache der Naturwissenschaftler, in der auch in deutschen Industrieunternehmen kommuniziert wird. Studierende der Psychologie lesen ab dem ersten Semester englische Texte. Wer Fremdsprachen lernen möchte oder wer schon vorhandene Sprachkenntnisse auffrischen oder vertiefen will, findet an der Universität Gießen ein vielfältiges Kursangebot. Diese Kurse werden jedes Semester im Vorlesungsverzeichnis angekündigt und können von allen Studierenden besucht werden (Sie müssen sich nicht extra für ein Sprachfach einschreiben!). Darüber hinaus können Sie auch die Angebote des „Lernzentrums Fremdsprachen“ unserer Universität nutzen (Sprachlabor, Sprach-Selbstlernprogramme, Kontakte zu Personen mit der jeweiligen Muttersprache etc.: www.uni-giessen.de/fbz/zentren/zfbk).

- **Allgemeiner Hochschulsport**

Das vielfältige Veranstaltungsangebot des allgemeinen Hochschulsports finden Sie im Internet unter:

www.uni-giessen.de/ahs

- **Das Personal- und Vorlesungsverzeichnis**

Im Internet finden Sie das Vorlesungsverzeichnis unter vv.uni-giessen.de/

6. Information und Beratung an der JLU

An der JLU gibt es eine Vielzahl von Beratungs- und Informationsangeboten. Sie finden eine Übersicht im Netz unter: www.uni-giessen.de/studium/beratung



Wenn Sie sich nicht sicher sind an welche Beratungsstelle Sie sich mit Ihrem Anliegen wenden können, können Sie den Beratungskompass unter dem folgenden Link zu Rate ziehen:

www.uni-giessen.de/de/studium/beratung/beratungskompass

Hier sind einige wichtige Einrichtungen, die auch für Studienanfängerrelevant sind:

- Allgemeiner Studierendenausschuss AStA
- Call Justus - Studierenden-Hotline der Uni Gießen
- Zentrale Studienberatung
- Studienfachberatung
- Studentische Studienberatung der Fachschaften
- Beratung für behinderte und chronisch kranke Studieninteressierte und Studierende
- Beratung zu sozialen Belangen im Studium
- Beratung durch Studierende im Autonomen Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (ABeR)
- Studieren mit Kind /mit familiären Verpflichtungen
- Sozialberatung des Studierendenwerks
- Beratung internationaler Studierender bzw. zum Studium im Ausland